

# Besser geht's nicht!

Gleich vier durch die OVGU-Projekte *Mobilisierung von Entrepreneurinnen (MovE)* sowie *Senior- & Juniorpreneurship (Seju)* begleitete Gründerteams gewannen den ersten Preis in der dritten und letzten Phase des Businessplanwettbewerbs ego.-BUSINESS.

Die Investitionsbank Sachsen-Anhalt hatte alle Existenzgründer und Jungunternehmer aufgerufen, sich am landesweiten Businessplanwettbewerb ego.-BUSINESS zu beteiligen. Fast 90 Teilnehmer nutzten die Chance und reichten ihre Geschäftskonzepte in einer von fünf Kategorien ein. Auch vier Gründerteams, die von der OVGU begleitet werden, folgten dem Aufruf.

Das Projekt „vorlaufilm“ von Sara Gramann, Jenifer Horst und Sebastian Stolze belegte, wie bereits in den ersten beiden Prämierungsphasen, den ersten Platz in der Kategorie  *kreativ*. Die drei Journalistikstudenten der Hochschule Magdeburg-Stendal planen die Gründung einer Filmproduktionsfirma, wobei sich ihre Idee aus drei Komponenten zusammensetzt: Film, Fotografie und Medienbildung.

## Von der OVGU betreut

Janette Schmidt ist von ihrem ersten Platz im Bereich  *Soziales* überwältigt. Die BWL-Studentin der Hochschule Magdeburg-Stendal und Mitarbeiterin im Familienhaus Magdeburg e.V. entwickelte das Konzept „Familienhaus im Park“. Im Frühjahr 2012 wird im Nordpark ein öffentliches Mehrgenerationenhaus entstehen, das neben einer sozialpädagogischen und systemisch orientierten Familienarbeit auch zahlreiche Angebote für die Familienbildung und -freizeit anbietet. Beide Projekte wurden in den vergangenen Monaten von den Dozentinnen Antje Burchhardt und Jana Bork des MovE-Projekts, das am Lehrstuhl für Entrepreneurship der OVGU angesiedelt ist, intensiv betreut. Das

Förderprojekt richtet sich an junge Akademikerinnen, die ihre Zukunft in der beruflichen Selbständigkeit sehen. Mit einem Angebot an maßgeschneiderten Workshops und individueller Beratung unterstützt MovE angehende Gründerinnen dabei, die eigene Geschäftsidee auf eine solide, ökonomische Basis zu stellen.

In der Kategorie  *Service* überzeugte Jens Lüdecke die Jury des Businessplanwettbewerbs mit einem ausgefallenen touristischen Konzept für die Region Magdeburg: Erlebnisfahrten mit einem Amphibienfahrzeug.

Der erste Preis im Bereich  *Technologie* ging an das Unternehmen InerSens von Ralf Kauert sowie Nicole und Josef Halpaap. Das dreiköpfige Team hat mit studentischer Unterstützung ein neuartiges Gerät zur Messung der Kniestabilität entwickelt, das die Diagnose bei Kreuzbandbeschwerden deutlich vereinfachen soll. Bei der Weiterentwicklung der Geschäftsidee erhielten Jens Lüdecke und das Team von InerSens tatkräftige Unterstützung durch das Projekt Seju. „Mit Seju bieten wir Gründungsinteressierten die Möglichkeit, bestehende Produktideen im Rahmen eines Seminars von Studenten technisch weiterentwickeln und parallel dazu einen bankreifen Businessplan entwerfen zu lassen“, erklärt Bernd Neutschel, zuständig für den Bereich Produktentwicklung, die Idee des Projekts. „Seju greift dabei auf die schon über viele Jahre bestehende Kooperation zwischen dem Lehrstuhl für Maschinenbauinformatik von Professor Sandor Vajna und dem Lehrstuhl für Entrepreneurship von Professor Matthias Raith zurück“, ergänzt Thorsten Staak, Ansprechpartner Gründerbegleitung. JANA BORK



Josef Halpaap (InerSens), Sebastian Stolze (vorlaufilm), Ralf Kauert (InerSens), Nicole Halpaap (InerSens), Sara Gramann (vorlaufilm), Michael Schabacker (SeJu), Jens Lüdecke (Amphibienfahrzeuge), Thorsten Staak (SeJu), Jenifer Horst (vorlaufilm), Bernd Neutschel (SeJu), Janette Schmidt (Familienhaus Magdeburg), Jana Bork (MovE) (v. li. n. re.)